

Kleine Anfrage

des Abg. Friedrich Haag FDP/DVP

Polizei-Einsatz bei den Auseinandersetzungen am 16. September 2023 aufgrund einer Eritrea-Veranstaltung in Stuttgart

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Einsatzkräfte der Polizei waren am Schutz der Versammlung und der Auflösung der Krawalle insgesamt beteiligt (bitte aufgeschlüsselt nach Art der Polizeikräfte und Präsidien bzw. Dienststellen)?
2. Wie viele Polizeibeamtinnen und –beamte wurden während des Einsatzes am 16. September verletzt (bitte aufgeschlüsselt nach Art und Schwere der Verletzungen, Dienstausschreitungen und möglichen bleibenden gesundheitlichen Schäden)?
3. Wie viele Personen wurden wegen mutmaßlicher Straftaten im Zusammenhang mit den Krawallen vor Ort festgesetzt und erkennungsdienstlich behandelt (bitte aufgeschlüsselt nach Staatsangehörigkeit, Wohnort, möglichem Status wie anerkannter Asylbewerber, Flüchtling, Geduldeter sowie Dauer des bisherigen Aufenthalts in Deutschland)?
4. Wie viele Strafanzeigen wurden wegen welcher mutmaßlicher Straftaten im Zusammenhang mit den Auseinandersetzungen um die Eritrea-Veranstaltung erstattet (bitte unter Darstellung der im Raum stehenden Tatvorwürfe)?
5. Gab es in der Vergangenheit bei Veranstaltungen im Zusammenhang mit eritreischen Verbänden oder sonstigen eritreischen Gruppierungen in Stuttgart Einsätze oder Sicherungsmaßnahmen durch Polizeikräfte (bitte aufgeschlüsselt nach Ort und Datum)?
6. Welche Erkenntnisse lagen der Polizei und der Stadt im Vorfeld der Veranstaltung am 16. September 2023 über das Gefährdungspotenzial der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor?
7. Geht die Landesregierung davon aus, dass es sich bei den gewalttätigen Angreifern um „eritreische Oppositionelle“ oder auch um „demokratische Diktaturgegner“ handelte?
8. Welche Ursachen konnten bisher zu den Ausschreitungen ermittelt werden?
9. Geht sie von aus, wenn ja warum, dass die stark autokratische nationale Regierung von Eritrea die Ursache der Gewalt in Stuttgart war?
10. Inwieweit liegen ihr Erkenntnisse vor, dass es sich möglicherweise nicht auf beiden Seiten der Ausschreitungen um Eritreer, sondern ggf. um unter falscher Identität

tät in Deutschland lebende, beispielsweise äthiopische, der Volksgruppe der Ti-gray angehörende Staatsbürger handelt?

19.09.2023

Friedrich Haag FDP/DVP

Begründung

Am 16. September 2023 kam es rund um das Römerkastell in Stuttgart Bad Cannstatt zu schweren Ausschreitungen zwischen Menschen aus Eritrea und Polizeikräften aufgrund einer von der Stadt genehmigten und für durchführbar eingeschätzten Veranstaltung. Es kam von Seiten der Protestierenden zu großer Gewalt. Über 30 Polizeibeamtinnen und –beamte wurden verletzt; Anwohner und Gewerbetreibende in dem Gebiet in Angst und Schrecken versetzt. Die Kleine Anfrage soll aufzeigen, wie umfangreich der Polizei-Einsatz war und welche Hintergründe es zu den Straftätern gibt.